

## Siemensstadt 2.0 Berlin Auslobung des städtebaulichen Wettbewerbs

„Wie wollen wir in der Zukunft leben und arbeiten?“ Diese Frage steht im Zentrum der Auslobungsunterlagen, die alle 18 zum städtebaulichen Wettbewerb eingeladenen Architektur- und Stadtplanungsbüros erhielten. Auf über 200 Seiten werden hier Punkt für Punkt mit Texten, Fotos und Plänen der Ist-Zustand, das Projekt, dessen Umfeld, die Planungsvorgaben und die genaue Aufgabe beschrieben.

### **Die Historie im Blick**

Gleich in der Einleitung heißt es nachdrücklich: „Bereits beim ersten Konzept der Siemensstadt 1897 kombinierten die Siemens-Gründer moderne, werkseigene Wohnungen mit der Arbeitswelt vor Ort. Auch kulturelle und soziale Einrichtungen wie Kirchen, Schulen, Freizeiteinrichtungen und Parks waren immer ein Teil davon. Diese über 100-jährige Tradition soll jetzt weitergeführt und weiterentwickelt werden!“

### **CO2-Neutralität angestrebt**

Im Weiteren wird in fünf Kapiteln mit mehreren hundert Unterpunkten detailliert beschrieben, worauf bei den Entwürfen zu achten ist. Von generellen Fragen bis hin zu konkreten Vorgaben bezüglich des Umgangs mit Bestandsgebäuden, den Grün- und Freiräumen, der Mobilität und Erschließung oder der Ökologie. Denn die Siemensstadt 2.0 soll ein im Betrieb CO2-neutraler Standort werden, bei dem Ressourceneffizienz und nachwachsende Rohstoffe bereits im Planungsprozess mitgedacht werden.

### **Zukunftsweisender Stadtteil**

Dabei soll durch die Öffnung des bislang für die Öffentlichkeit unzugänglichen Industrieareals ein zukunftsweisender Stadtteil entstehen. Explizit werden die

Teilnehmer aufgefordert, tradierte Formen von Arbeiten, Produzieren und Wohnen zu hinterfragen, denn – so wörtlich – „neue Formen der Mobilität und die fortschreitende Digitalisierung unseres Alltags führen zu neuen Anforderungen, schaffen aber auch neue Freiräume, die große Auswirkungen auf die Stadt als Lebensraum haben werden.“

### **Smart City von morgen**

Als beispielhafter „Smart District“ und schon heute elfter Zukunftsort in Berlin soll das Quartier kurze Wege bieten und gut mit der Umgebung vernetzt sein. Mit 24/7-Vitalität sollen hier die Grenzen zwischen traditionell nebeneinander stattfindenden Lebensbereichen überbrückt und Forschung, Technologie, Innovation, Arbeiten, Produzieren und Wohnen miteinander vereint werden. Dabei sollen innovative Mobilitätskonzepte und Lösungen des Klimaschutzes genauso eingebracht werden, wie Möglichkeiten der Digitalisierung, die das Internet of Things (IoT) oder Künstliche Intelligenz eröffnen.

### **Strahlkraft über Berlin hinaus**

Mit der angestrebten Vermischung und Kooperation von Forschungs-, Fach- und Gründerzentren, wissenschaftlichen Einrichtungen und der Wirtschaft soll die Strahlkraft der neuen Siemensstadt 2.0 weit über Berlin hinausreichen. Dazu sollen Teile des vorhandenen Gebäudebestands beitragen, die dem Standort Alleinstellungsmerkmale verleihen und ihm auch in Zukunft ein identitätsstiftendes Profil geben werden. Zusätzlich soll Wohnraum nach dem Berliner Modell der kooperativen Baulandentwicklung mit sozialer Durchmischung geschaffen werden, einschließlich Wohnungen für Studierende und Forscher.

### **Die Bewertungskriterien**

Die Entwürfe werden anhand vorher definierter Kriterien von einer hochrangig besetzten Jury beurteilt. Im Einzelnen werden dabei bereits in der Auslobung die folgenden Punkte hervorgehoben:

- Gesamtidee
- Städtebauliche Qualität
- Wirtschaftlichkeit und Realisierbarkeit
- Freiraum

- Baukörpergestaltung
- Denkmalschutz
- Programmerfüllung
- Funktionalität der bestehenden und in Zukunft zu erhaltenden Industrieproduktion im Kontext des städtebaulichen Quartiers
- Mobilität
- Sicherheit
- Umwelt

Insgesamt ist das Wettbewerbsgebiet in Berlin-Spandau mit einer Fläche von rund 70 Hektar ungefähr so groß wie einhundert Fußballfelder. Durchschnittlich von der Nonnendammallee ist es derzeit im Wesentlichen geprägt von Verwaltung und industrieller Produktion. Mit dem Wettbewerb soll ein städtebaulicher Entwurf gefunden werden, der die Grundlage für die Erstellung und Abstimmung eines übergreifenden Masterplans und die daran anschließende Bauleitplanung bildet.

Diese Hintergrundinformation und weitere Pressematerialien finden Sie unter [www.siemens.com/presse/siemensstadt](http://www.siemens.com/presse/siemensstadt)

### **Ansprechpartner für Journalisten**

Siemens AG

Christian Datzler

Tel.: +49 (1525) 4571651; E-Mail: [christian.datzler@siemens.com](mailto:christian.datzler@siemens.com)

Guido Jagusch

Tel.: +49 (174) 1520596; E-Mail: [guido.jagusch@siemens.com](mailto:guido.jagusch@siemens.com)

Folgen Sie uns auf Twitter: [www.twitter.com/siemens\\_press](http://www.twitter.com/siemens_press)

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit mehr als 170 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist weltweit aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Stromerzeugung und -verteilung, intelligente Infrastruktur bei Gebäuden und dezentralen Energiesystemen sowie Automatisierung und Digitalisierung in der Prozess- und Fertigungsindustrie. Durch das eigenständig geführte Unternehmen Siemens Mobility, einer der führenden Anbieter intelligenter Mobilitätslösungen für den Schienen- und Straßenverkehr, gestaltet Siemens außerdem den Weltmarkt für Personen- und Güterverkehr. Über die Mehrheitsbeteiligungen an den börsennotierten Unternehmen Siemens Healthineers und Siemens Gamesa Renewable Energy gehört Siemens zudem zu den

weltweit führenden Anbietern von Medizintechnik und digitalen Gesundheitservices sowie umweltfreundlichen Lösungen für die On- und Offshore-Windkrafterzeugung. Im Geschäftsjahr 2019, das am 30. September 2019 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 86,8 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 5,6 Milliarden Euro. Ende September 2019 hatte das Unternehmen weltweit rund 385.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.siemens.com](http://www.siemens.com).